

# BlueLiner beenden erstes Bundesliga-Jahr auf Platz drei

Wolfenbüttel Beim Laufclub sorgt die neue Wertung für ein noch stärkeres Gemeinschaftsgefühl und mehr DM-Starter.



Bärbel Zipp (Mitte) im Kreise ihrer Laufgruppe.

Foto: LC BlueLiner

Die Deutsche Ultramarathon Vereinigung (DUV) führte in diesem Jahr eine Ultramarathon Bundesliga ein – eine

Zusatzwertung zu den fünf Deutschen Meisterschaften (DM) im Ultralauft, zu denen die Disziplinen 50 und 100 Kilometer, 6- und 24-Stunden-Lauf sowie Ultratrail gehören. Die Teilnehmer liefen dort nicht nur um die Titel, sondern auch um Punkte für den eigenen Verein. Aus der Addition dieser Punkte ergaben sich die Platzierungen für die Bundesliga.

Die Premiersaison endete für den Laufclub BlueLiner mit einem großen Erfolg. Dank einer starken Gemeinschaftsleistung beim letzten Wettbewerb, der DM im 6-Stunden-Lauf in Otterndorf, sicherten sich die BlueLiner den Tagessieg und machten damit in der Bundesliga einen Sprung von Rang neun auf Rang drei. Überrasgender Gesamtsieger wurde das LG Nord Berlin Ultrateam mit 187 Punkten. Es folgte mit großem Abstand der TVE Weiher (66), die BlueLiner sammelten 42 Punkte.

„Durch die Zusatzwertung wollten die Initiatoren mehr Teilnehmer begeistern, an den Meisterschaften teilzunehmen“, erläuterte Matthias Wilshusen, Vorsitzender des LC BlueLiner. „Bei uns wurde dieses Ziel erreicht und hat zu dem tollen Ergebnis geführt.“ Der Ansporn, auch im nächsten Jahr in der Bundesliga weit vorne zu landen, habe bereits zwölf BlueLiner veranlasst, für die DM im Ultratrail zu melden.

Ein großer Vorteil der Zusatzwertung sei, so Wilshusen, „dass jeder Läufer, unabhängig von der Leistungsstärke, zum Erfolg seines Vereins beitragen kann. Dadurch ist die Bereitschaft zur Teilnahme in der Gemeinschaft erheblich gestiegen. Auch weniger geübte Läufer

versuchen, sich innerhalb der Gruppe zu steigern.“

Den Beweis dafür trat Bärbel Zipp bei der DM im 6-Stunden-Lauf an. In Otterndorf startete sie beim Fun-Lauf, der auf maximal 38,652 km ausgelegt war. Dabei hatte sie so viel Spaß, dass sie am Ende auf 44,851 km kam. Zuvor lag die längste von Zipp am Stück absolvierte Distanz bei 15 km. „Das zeigt, dass fast jeder mit Spaß am Laufen in der Lage ist, Ultras zu finishen“, sagte Wilshusen. Erst vor drei Jahren hatte Bärbel Zipp gemeinsam mit ihrem Mann Joachim über einen Einsteigerkurs das Laufen für sich entdeckt. Mittlerweile betreuen die Zipps die Dienstaglaufgruppe der BlueLiner. rp